



Saison 2018/19, B-Klasse, Gruppe 2



**Meister und Aufsteiger in die A-Klasse:**

# FC Nicklheim



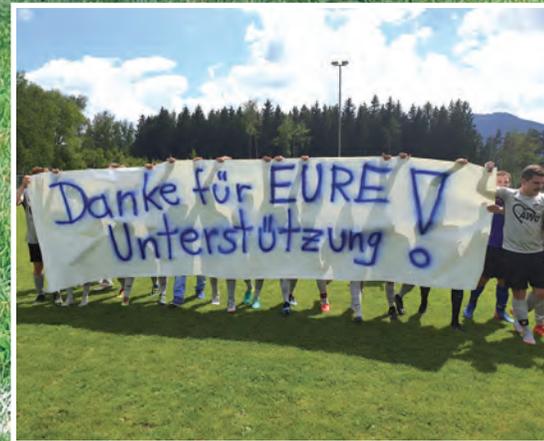


**D**rei Wochen Ausnahmezustand herrschte ab Mitte Mai beim FC Nicklheim. Als am drittletzten Spieltag feststand, dass man es geschafft hatte, wurde eine spontane **Aufstiegsfeier** einberufen. Eine Woche später konnte man dann aufgrund des 3:3-Unentschiedens gegen die Freie Turnerschaft Rosenheim auch die Meisterschaft in der B-Klasse, Gruppe 2, eintüten. Das musste natürlich am selben Tag mit der **Meisterschaftsfeier** begossen werden. Und am letzten Spieltag fuhr man mit dem Bus nach einem Weißwurstfrühstück im Vereinsheim mit Spielern und Fans zum

„Gaudispiel“ nach Unterwössen und anschließend wieder zurück zur **Saisonabschlussfeier**.

Jetzt, nachdem der Aufstiegsrau(s)ch verfliegen ist, kann man ganz klar festhalten, dass die beständigste Mannschaft in dieser Saison verdient Meister geworden ist. Diese 20-seitige Broschüre lässt die Runde 2018/19 noch einmal Revue passieren. Bilder, Statistiken, Interviews, Gratulanten und Sponsoren sind darin zu finden.

*Viel Spaß beim Durchblättern wünscht der FC Nicklheim!*



## DIE SAISON IM ÜBERBLICK

Los ging's am ersten Spieltag mit einem fulminanten 9:2-Sieg gegen den SV Nußdorf, der Lust auf mehr machte. Dreimal Neuzugang Johannes Wiesböck, zweimal Wasti Prieschl, zweimal Enes Demir, dazu Dario Carmeci und Christoph Brandner waren die ersten Torschützen der neuen Saison. Der SV Pang am zweiten Spieltag wurde mit 4:2 besiegt und so ein guter Start perfekt.

Höhepunkt des dritten Spiels gegen den TuS Prien war der 3:2-Siegtreffer von Simon Hofmeister im Nachschuss des von Dario Carmeci verschossenen Elfmeters.

Mit Selbstbewusstsein, aber einer Rumpfmannschaft ging es zu den Türken in den „Käfig“ nach Rosenheim. Oldie Steve Schmöller half mit, ein 2:2-Unentschieden zu erreichen.

Am fünften Spieltag in Westerdorf gegen Fortuna Rosenheim musste erst einmal der Platz von Hundehaufen gesäubert werden, bis es dann mit einer durchschnittlichen Leistung zum 3:0-Sieg reichte. Am nächsten Spieltag gegen Aschau konnte man sich bei unserem neuen Keeper Yücel Karavil und dem Unvermögen der gegnerischen Stürmer bedanken, dass man mit einem 0:0-Unentschieden davonkam. Wermutstropfen dabei war die Verletzung unseres Torhüters, der für den Rest der Vorrunde ausfiel. So kam „Oldie“ Stephan Köckerbauer gegen Kiefersfelden wieder zum Einsatz, und das gleich mit einem ungefährdeten 4:0. Hier fiel auch das schnellste Tor der Saison in der 1. Minute durch „Totti“ Wiesböck.

Lange Gesichter gab's dann in Riedering gegen den Tabellenletzten. Kurz vor Schluss musste „Köcki“ zum ersten Mal in seiner Saison hinter sich greifen und so blieb's bei einem enttäuschenden 1:1. Besser schlug man sich gegen den SV Schloßberg, den man trotz einer Mannschaft, die mit vielen Spielern ihrer Ersten verstärkt wurde, mit 2:0 in die Schranken wies. Rohrdorf eine Woche später war der erwartete schwere Gegner, und so war man mit dem 1:1-Unentschieden zufrieden. Bei der FT Rosenheim ließ man von Anfang an nichts anbrennen und wurde mit einem 5:0 belohnt.

Showdown der Vorrunde war gegen Unterwössen am 12. Spieltag. Verletzungspech und ein Gegner, der an diesem Tag einfach besser war, besiegelten die 1:4-Niederlage. So ging man als Tabellenzweiter einen Punkt hinter dem TuS Prien und punktgleich mit Unterwössen die Rückrunde an.

In den letzten beiden Spielen vor der Winterpause gegen den SV Nußdorf und SV Pang wusste man mit Siegen zu überzeugen. Ein Tragerl Bier musste nach Pang gebracht werden, die ihr Versprechen wahr machten und Unterwössen mit 1:0 schlugen.

Der Rückrundenstart in Prien, so war man sich einig, sollte Weichen stellen für den weiteren Verlauf der Saison. Gerüchte, dass „Heimkehrer“ Omar „Becks“ Sannahheiteten sich und deshalb war verlieren verboten die Devise. Und an diese hielt sich ein bärenstarker Yücel Karavil bei seinem Comeback und auch „Becks“ brauchte genau 24 Minuten bis zu seinem ersten Freistoßtor. Auch die sportlich faire Geste des Priener Torschützen, der auf Nachfrage des Schiedsrichters zugab, den Ball mit der Hand ins Tor gespielt zu ha-

ben, bleibt als eine der Szenen der Saison in Erinnerung. Er belohnte sich aber noch selber, als er zum 1:1-Unentschieden einschoss. 98 spannende Minuten gingen zum Schluss endlos lange vorüber, bis das Remis feststand.

Eines der besten Spiele dann gegen Türkspor Rosenheim am darauffolgenden Wochenende. 5:0 hieß es zum Schluss, als in der zweiten Halbzeit alles klappte und der Traum vom Aufstieg immer mehr Gestalt annahm. Noch ein Tor mehr dann gegen Fortuna Rosenheim im spielerisch vielleicht besten Spiel der Saison beim 6:0-Sieg und den Platz an der Sonne als Tabellenführer.

Da sollte doch Aschau kein großes Problem sein. Weit gefehlt. Lange Gesichter auch noch in der 79. Minute, bis Wasti Prieschl einen Elfmeter zum 2:2-Zwischenstand versenkte. Und dann großer Jubel zwei Minuten vor Schluss bei Ehad Bilalis 16-Meter-Flachschuss zur Führung. In der Nachspielzeit noch zwei Andreas-Kotz-Tore zum glücklichen 5:2. Wer solche Spiele gewinnt, wird Meister, sagt man. Das 3:0 gegen Kiefersfelden war Pflichtaufgabe. Eigentlich hätte man zehn Tore schießen müssen an diesem Spieltag. Aber frohe Kunde aus anderen Plätzen machten jetzt schon einen Vorsprung auf den Tabellendritten von 7 Punkten aus.

Beim 5:1-Sieg im Regenspiel gegen Riedering durfte sich fast jeder beim Auslassen größter Torchancen versuchen. Wasti Prieschl ging an diesem Spieltag wahrlich nicht als „Kopfballungeheuer“ vom Feld, eher schon als ungeheurer Kopfballchancen-Versieber. Die neue Rechnung lautete nun: Noch vier Spiele, wir brauchen noch vier Punkte.

Schloßberg am nächsten Spieltag nutzte den Heimvorteil insofern gut, dass sie auf ihrem kleinen Kunstrasenplatz spielen lie-

ßen und unsere Elf nie richtig ihr gewohntes Spiel aufziehen konnte. So ging Schloßberg auch durch einen schmeichelhaften Elfmeter mit 1:0 in Führung. In der zweiten Halbzeit drückte der FCN immer mehr den Gegner in seine Hälfte, ohne aber dabei große Chancen zu kreieren. So musste ebenfalls ein Elfmeter zum gerechten 1:1-Endstand die Weichen weiter auf Aufstieg stellen. Markus Eder war der „Ice-man“, der bisher in 355 Minuten sieben Tore erzielte und somit einen Schnitt von 51 Minuten für ein Tor braucht. „Chapeau“, würden die Franzosen sagen. Neue Rechnung: drei Spiele, drei Punkte oder ein Sieg in den nächsten drei Spielen und man ist durch.

Der TSV Rohrdorf beim Freitags-Flutlichtspiel war der Party-Crasher. Körperlich äußerst robust und mit dem Ziel, den Aufstieg zu verhindern, gingen sie ins Spiel. Der Druck auf seiten unseres Teams war spürbar und so kam man nur zu einem 0:0-Unentschieden. Marinus Kronberger hätte in der ersten Hälfte zum Helden werden können, vergab aber dreimal alleine vor dem gegnerischen Torwart. So musste der Leberkäs, Alfred Reitfellners Feuerwerk und das Freibier vor über 100 Zuschauern wieder eingepackt werden. Neue Rechnung: ein (verdammter) Punkt aus den letzten beiden Spielen.

Update am **Samstag, 18. Mai, 16.46 Uhr**. Während des Inntal-Cups erreicht uns die WhatsApp-Nachricht von Peter Feldmann: Türkspor Rosenheim - FT Rosenheim 4:4. Damit gibt es eine neue Rechnung: Es hat sich ausgerechnet. **Wir sind aufgestiegen**. Die verpasste Aufstiegsfeier vom Vortag wurde spontan im Clubheim nachgeholt. Und dass die Jungs nicht nur gut Fußball spielen, sondern auch zu feiern verstehen, wurde in dieser Nacht eindrucksvoll bewiesen...



A-Klasse, wir kommen:  
**Auf Wiedersehen in der Saison 2019/20.**

## Abschlusstabelle:

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
<b>1</b>	<b>FC Nicklheim</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>75 : 30</b>	<b>45</b>	<b>50</b>
2	TuS Prien II	24	15	5	4	60 : 22	38	50
3	Türk Spor Rosenheim	24	15	4	5	83 : 41	42	49
4	SV Unterwössen	24	14	5	5	56 : 20	36	47
5	SV 1950 Pang II	24	11	4	9	63 : 49	14	37
6	SV Nußdorf/Inn II	24	11	1	12	59 : 83	-24	34
7	TSV Rohrdorf-Th.	24	9	6	9	57 : 51	6	33
8	FT Rosenheim II	24	8	3	13	54 : 75	-21	27
9	WSV Aschau II	24	7	6	11	40 : 52	-12	27
10	ASV Kiefersfelden II	24	8	3	13	43 : 75	-32	27
11	SV Schloßberg	24	7	3	14	39 : 65	-26	24
12	Fortuna Rosenheim	24	6	3	15	41 : 71	-30	21
13	SV Riedering II	24	4	3	17	38 : 74	-36	15

## Heim

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Torverh.	Diff.	Pkt.
<b>1</b>	<b>FC Nicklheim</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>46 : 16</b>	<b>30</b>	<b>29</b>
2	TuS Prien II	12	9	2	1	35 : 9	26	29
3	Türk Rosenheim	12	8	3	1	50 : 20	30	27
4	SV Unterwössen	12	8	3	1	34 : 7	27	27
5	SV 1950 Pang II	12	8	0	4	44 : 26	18	24
6	SV Nußdorf/Inn II	12	7	1	4	30 : 31	-1	22
7	WSV Aschau II	12	5	4	3	27 : 24	3	19
8	FT Rosenheim II	12	6	1	5	26 : 24	2	19
9	TSV Rohrdorf-Th.	12	5	2	5	30 : 26	4	17
10	ASV Kiefersfelden II	12	5	2	5	26 : 24	2	17
11	SV Riedering II	12	3	3	6	20 : 28	-8	12
12	SV Schloßberg	12	3	2	7	19 : 30	-11	11
13	Fortuna Rosenheim	12	2	2	8	19 : 37	-18	8

## Vorrunde

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Torverh.	Diff.	Pkt.
1	TuS Prien II	12	8	2	2	26 : 11	15	26
<b>2</b>	<b>FC Nicklheim</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>35 : 14</b>	<b>21</b>	<b>25</b>
3	SV Unterwössen	12	7	4	1	25 : 7	18	25
4	Türk Rosenheim	12	6	2	4	40 : 21	19	20
5	TSV Rohrdorf-Th.	12	5	4	3	27 : 23	4	19
6	ASV Kiefersfeld. II	12	5	3	4	22 : 27	-5	18
7	SV Nußdorf/Inn II	12	5	0	7	28 : 39	-11	15
8	WSV Aschau II	12	3	5	4	19 : 19	0	14
9	SV Schloßberg	12	4	1	7	20 : 33	-13	13
10	SV 1950 Pang II	12	3	3	6	23 : 21	2	12
11	Fortuna Rosenheim	12	3	2	7	17 : 35	-18	11
12	FT Rosenheim II	12	3	1	8	25 : 35	-10	10
13	SV Riedering II	12	2	3	7	16 : 38	-22	9

## Rückrunde

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Torverh.	Diff.	Pkt.
1	Türk Rosenheim	12	9	2	1	43 : 20	23	29
<b>2</b>	<b>FC Nicklheim</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>40 : 16</b>	<b>24</b>	<b>25</b>
3	SV 1950 Pang II	12	8	1	3	40 : 28	12	25
4	TuS Prien II	12	7	3	2	34 : 11	23	24
5	SV Unterwössen	12	7	1	4	31 : 13	18	22
6	SV Nußdorf/Inn II	12	6	1	5	31 : 44	-13	19
7	FT Rosenheim II	12	5	2	5	29 : 40	-11	17
8	TSV Rohrdorf-Th.	12	4	2	6	30 : 28	2	14
9	WSV Aschau II	12	4	1	7	21 : 33	-12	13
10	SV Schloßberg	12	3	2	7	19 : 32	-13	11
11	Fortuna Rosenheim	12	3	1	8	24 : 36	-12	10
12	ASV Kiefersfelden II	12	3	0	9	21 : 48	-27	9
13	SV Riedering II	12	2	0	10	22 : 36	-14	6

## Auswärts

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Torverh.	Diff.	Pkt.
1	Türk Rosenheim	12	7	1	4	33 : 21	12	22
<b>2</b>	<b>FC Nicklheim</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>29 : 14</b>	<b>15</b>	<b>21</b>
3	TuS Prien II	12	6	3	3	25 : 13	12	21
4	SV Unterwössen	12	6	2	4	22 : 13	9	20
5	TSV Rohrdorf-Th.	12	4	4	4	27 : 25	2	16
6	SV 1950 Pang II	12	3	4	5	19 : 23	-4	13
7	Fortuna Rosenheim	12	4	1	7	22 : 34	-12	13
8	SV Schloßberg	12	4	1	7	20 : 35	-15	13
9	SV Nußdorf/Inn II	12	4	0	8	29 : 52	-23	12
10	ASV Kiefersfelden II	12	3	1	8	17 : 51	-34	10
11	WSV Aschau II	12	2	2	8	13 : 28	-15	8
12	FT Rosenheim II	12	2	2	8	28 : 51	-23	8
13	SV Riedering II	12	1	0	11	18 : 46	-28	3

## DIE MANNSCHAFT



**Robert Spieß**  
(45) Trainer



**Yücel Karavil**  
(30) Torhüter



**Christian Lehert**  
(28) Torhüter



**Stefan Riemer**  
(22) Verteidiger



**Quirin Kurz**  
(21) Verteidiger



**Nico Deboy**  
(23) Verteidiger



**Murat Aydin**  
(38) Verteidiger



**Pascal Kossak**  
(29) Verteidiger



**Peter Feldmann**  
(37) Torwarttrainer



**Florian Stöckl**  
(19) Verteidiger



**Stefan Dinzenhofer**  
(21) Verteidiger



**Michael Bierbrodt**  
(30) Verteidiger



**Marinus Kronberger**  
(21) Mittelfeld



**Ehad Bilalli**  
(29) Mittelfeld



**Simon Hofmeister (C)**  
(22) Mittelfeld



**Christoph Brandner**  
(24) Mittelfeld



**Max Staber** (29) (links) und  
**Stephan Köckerbauer** (43)  
Abteilungsleiter



**Omar Sanneh**  
(25) Mittelfeld



**Michael Bauer**  
(23) Mittelfeld



**Johannes Wiesböck**  
(21) Stürmer



**Sebastian Prieschl**  
(30) Stürmer



**Dario Carmeci (C2)**  
(23) Stürmer



**Andreas Kotz**  
(23) Stürmer



**Markus Eder**  
(26) Stürmer

## Die Ergebnisse:

### Vorrunde

<b>FCN</b> - SV Nußdorf	9:2	Wiesböck 3, Demir 2, Prieschl 2, Brandner, Carmeci
SV Pang - <b>FCN</b>	2:4	Wiesböck 2, Eder, Eigentor
<b>FCN</b> - TuS Prien	3:2	Prieschl, Eder, Hofmeister
Türkspor Ro - <b>FCN</b>	2:2	Demir, Carmeci
Fortuna R'heim - <b>FCN</b>	0:3	S. Riemer, Brandner, Eigentor
WSV Aschau - <b>FCN</b>	0:0	
<b>FCN</b> - ASV Kiefersfelden	4:0	Wiesböck, Brandner, Bilalli, T. Riemer
SV Riedering - <b>FCN</b>	1:1	Bilalli
<b>FCN</b> - SV Schloßberg	2:0	Eder, Carmeci
TuS Rohrdorf - <b>FCN</b>	1:1	Eder
FT Rosenheim - <b>FCN</b>	0:5	Bilalli 2, Carmeci, Kronberger, Eder
<b>FCN</b> - SV Unterwössen	1:4	Wiesböck

### Rückrunde

<b>FCN</b> - SV Pang	3:2	Wiesböck, Carmeci, Demir
SV Nußdorf - <b>FCN</b>	2:8	Wiesböck 4, Eder, Hofmeister, Brandner, T. Riemer
TuS Prien - <b>FCN</b>	1:1	Sanneh
<b>FCN</b> - Türkspor Ro	5:0	Wiesböck 2, Carmeci 2, Aydin
<b>FCN</b> - Fortuna R'heim	6:0	Sanneh 2, Carmeci 2, Wiesböck, Prieschl
<b>FCN</b> - WSV Aschau	5:2	Kotz 2, Prieschl 2, Bilalli
ASV Kiefersfelden - <b>FCN</b>	0:3	Carmeci, Sanneh, Kronberger
<b>FCN</b> - SV Riedering	5:1	S. Riemer, Wiesböck, Carmeci, Prieschl, Eigentor
SV Schloßberg - <b>FCN</b>	1:1	Eder
<b>FCN</b> - TuS Rohrdorf	0:0	
<b>FCN</b> - FT Rosenheim	3:3	Wiesböck 2, Bauer
SV Unterwössen - <b>FCN</b>	4:0	

### Torschützen

9:2	Wiesböck 3, Demir 2, Prieschl 2, Brandner, Carmeci
2:4	Wiesböck 2, Eder, Eigentor
3:2	Prieschl, Eder, Hofmeister
2:2	Demir, Carmeci
0:3	S. Riemer, Brandner, Eigentor
0:0	
4:0	Wiesböck, Brandner, Bilalli, T. Riemer
1:1	Bilalli
2:0	Eder, Carmeci
1:1	Eder
0:5	Bilalli 2, Carmeci, Kronberger, Eder
1:4	Wiesböck

### Torschützen

3:2	Wiesböck, Carmeci, Demir
2:8	Wiesböck 4, Eder, Hofmeister, Brandner, T. Riemer
1:1	Sanneh
5:0	Wiesböck 2, Carmeci 2, Aydin
6:0	Sanneh 2, Carmeci 2, Wiesböck, Prieschl
5:2	Kotz 2, Prieschl 2, Bilalli
0:3	Carmeci, Sanneh, Kronberger
5:1	S. Riemer, Wiesböck, Carmeci, Prieschl, Eigentor
1:1	Eder
0:0	
3:3	Wiesböck 2, Bauer
4:0	

## Eingesetzte Spieler (30)

Stefan Riemer	(22)
Dario Carmeci	(22)
Marinus Kronberger	(22)
Simon Hofmeister	(22)
Christoph Brandner	(21)
Aydin Murat	(20)
Johannes Wiesböck	(20)
Quirin Kurz	(19)
Ehad Bilalli	(18)
Nico Deboy	(18)
Pacal Kossak	(15)
Stefan Dinzenhofer	(14)
Yücel Karavil	(13)
Sebastian Prieschl	(13)
Enes Demir	(12)
Markus Eder	(12)
Tobias Riemer	(9)
Stefan Köckerbauer	(8)
Omar Sanneh	(6)
Michael Bauer	(5)
Andreas Kotz	(5)
Johannes Mädler	(4)
Christian Lehert	(3)
Stefan Schmöller	(2)
Ludwig Antal	(2)
Florian Stöckl	(2)
Michael Bierbrodt	(2)
Andreas Schieder	(1)
Serdar Cukadar	(1)
Kevin Meinhardt	(1)

## Torschützen

Wiesböck	(18)
Carmeci	(11)
Prieschl	(7)
Eder	(7)
Bilalli	(5)
Demir	(4)
Brandner	(4)
Sanneh	(4)
St. Riemer	(2)
T. Riemer	(2)
Hofmeister	(2)
Kotz	(2)
Kronberger	(2)
Aydin	(1)
Bauer	(1)
Eigentore	(3)

## Gelbe Karten Gelb-Rote Karten Rote Karten

Kurz	(3/1/0)
Deboy	(10/0/0)
Prieschl	(6/0/0)
Kronberger	(6/0/0)
Hofmeister	(5/0/0)
Eder	(4/0/0)
Bilalli	(4/0/0)
Kossak	(3/0/0)
Brandner	(3/0/0)
Carmeci	(3/0/0)
Wiesböck	(1/0/0)
Demir	(1/0/0)
Mädler	(1/0/0)
Dinzenhofer	(1/0/0)
Schieder	(1/0/0)
Lehert	(1/0/0)

## Platzierungen seit 2004

04/05	A-Klasse	7.
05/06	A-Klasse	13. Abstieg
06/07	B-Klasse	4.
07/08	B-Klasse	10.
08/09	B-Klasse	8.
09/10	B-Klasse	4.
10/11	B-Klasse	4.
11/12	B-Klasse	12. Abstieg
12/13	C-Klasse	1. Wiederaufstieg
13/14	B-Klasse	3.
14/15	B-Klasse	4.
15/16	B-Klasse	3. hinter Höslwang u. Halfing
16/17	B-Klasse	4.
17/18	B-Klasse	8.
18/19	B-Klasse	1. <b>Meister</b>



Motivation an der Kabinentüre:  
**Nächste Ausfahrt A-Klasse.**

## INTERVIEW MIT TRAINER ROBERT SPIESSL

■ **Die erste Frage, die kommen muss: Woher hast Du Deinen Spitznamen „Hugo“?**

Mein Idol in der Jugend war der mexikanische Fußballer Hugo Sánchez. Und seit dieser Zeit bin ich halt der Hugo. Manche wissen schon gar nicht mehr meinen richtigen Vornamen und suchen im Telefonbuch nach Hugo Spießl.

und suchen im Telefonbuch nach Hugo Spießl.

■ **Nun zum Sportlichen. Du bist seit 14 Jahren Trainer der ersten Mannschaft in Nicklheim. War das Deine schönste Saison bisher?**

Auf alle Fälle. Mit Abstand sogar.

■ **Ist die jetzige Mannschaft die beste, seit Du hier bist?**

Es ist vor allem die ausgeglichene Mannschaft, die ich bisher trainiert habe. Wir waren schon ein

paar Mal nahe dran am Aufstieg. Aber heuer, mit den „Transfers“ von Yücel Karavil, Totti Wiesböck, Stefan Riemer und Ehad Bilalli, waren wir schon gut aufgestellt. Und die bestehende Mannschaft hat einen großen Sprung nach vorne gemacht. Wenn ich da nur an Quirin Kurz, Dario Carmeci oder Christoph „Brandy“ Brandner denke. Noch dazu wussten

noch viele, wie bitter die Saison 2015/16 war, als wir mit 51 Punkten zum Schluss nur Dritter wurden, weil wir in Höslwang nicht den nötigen Punkt machten. Das wollte keiner wieder so erleben.

Dann hatten wir eine unglaublich schwierige Zeit nach dem tragischen Unfalltod von Domi Bonnetsmüller. Aber dadurch wuchs die Mannschaft noch mehr zusammen. Und jetzt sind wir nicht nur sportlich, sondern auch menschlich und kameradschaftlich eine Wahnsinnsgruppe geworden, die zu trainieren unheimlich Spaß und Freude macht.

■ **Gab es denn nie Angebote von anderen Vereinen?**

Doch, die gab es schon. Bis zur Kreisliga rauf. Der Verein hat mich aber nie in Frage gestellt und so gab es eigentlich keine großen Überlegungen wegzugehen und wo anders zu trainieren. Und mein Bestreben war es, mit Nicklheim aufzusteigen. Dieser Ehrgeiz trieb mich schon von Saison zu Saison. Ich wurde 2005/06 als damaliger Jugendleiter des FC Nicklheim Trainer der Senioren. Wir stiegen in dieser Runde ab und kamen seither nie wieder rauf in die A-Klasse. So schließt sich für mich ein Kreis mit dem Titel in diesem Jahr. Und jetzt hab ich Lust auf A-Klasse.

■ **Apropos A-Klasse. Bleibt die Mannschaft so zusammen und genügt sie für die höhere Klasse?**

Im Großen und Ganzen bleibt die Mannschaft so zusammen. Enes Demir hört auf und Mike Bierbrodt geht zurück nach Kolbermoor. Das Team hat auf alle Fälle die Qualität, in der A-Klasse zu bestehen. Und die ein oder andere Verstärkung wird



**Aufstieg in die A-Klasse, sein bisher größter Erfolg als Trainer in Nicklheim: Robert „Hugo“ Spießl.**

**auch schnell mal kritisch und ungeduldig werden?**

Sehr, sehr wichtig. Geschimpft wird schon mal, aber meistens zurecht. Viel wichtiger ist aber der Zusammenhalt im Verein zwischen Mannschaft und Fans. Nach dem Spiel wird von draußen applaudiert. Das ist nicht selbstverständlich. Und auch bei den Auswärtsspielen sind sie wirklich sehr zahlreich vertreten. Ein Kiefersfeldener Verantwortlicher sagte mir, dass solche Mannschaften mit so vielen Fans öfter kommen müssten. Da freut sich der Kassier und der Wirt auch. Wie sehr sich die Jungs bei den Fans bedanken wollen, haben sie ja mit ihrem Transparent „Danke für Eure Unterstützung“ zum Ausdruck gebracht. Davon hab ich nichts gewusst. Das machen die schon selber.

■ **Jetzt hast Du noch Gelegenheit, Dich zu bedanken, bei wem Du willst.**

Ja, das mach ich sehr gerne. Zu allererst bei meinem Torwarttrainer Peter Feldmann, der immer zur Stelle ist und mit der Mannschaft trainiert, wenn ich schichtbedingt arbeiten muss. Dann bei den Abteilungsleitern Max Staber und Stephan Köckerbauer. Sie haben mich beide immer unterstützt, wenn ich was brauchte. Ebenfalls ein Dankeschön an die Vorstandschaft für ihr Vertrauen, die mir ein angenehmes Arbeiten ohne jeden Druck ermöglichten. Zu guter Letzt bei den Fans für ihre konstruktive Kritik und auch immer wieder guten Gespräche. Und dann natürlich bei meiner Frau Dani. Sie unterstützt mich jetzt schon seit 14 Jahren in meiner Trainertätigkeit und ist selber zum größten FCN-Fan geworden. Wenn ich Dir erzählen würde, wie aufgeregt sie die letzten Wochen war... Aber dann bräuchtest Du noch eine Seite mehr.

schon kommen. Mal schauen. Ziel ist es, einen gesicherten Mittelfeldplatz zu erreichen. Und das ziemlich frühzeitig. Was dann kommt ist Zugabe. Ich gehe da sehr optimistisch in die neue Saison. Die Vorbereitungsspiele letztes Jahr gegen höherklassige Mannschaften liefen so, dass dieser Optimismus schon berechtigt ist.

■ **Haben Dir schon viele gratuliert gleich nach dem Aufstieg?**

Ja. Da gab es gleich WhatsApp-Nachrichten aus Kiefersfelden, aus Nußdorf, aus Großholzhausen, Ostermünchen und auch Armin Just, unser ehemaliger Torhüter, hat gleich geschrieben.

■ **Wie wichtig sind die Fans für die Mannschaft, die immer zahlreich zu Hause und auswärts dabei sind, aber**



**Nicht der schlechteste Platz in dieser Saison: die Trainerbank, auf der Robert Spießl seit 14 Jahren beim FC Nicklheim sitzt.**